

Ressort: Politik

Arbeitgeber fürchten Sprung bei Sozialbeiträgen

Berlin, 27.09.2018, 02:00 Uhr

GDN - Die Arbeitgeber wehren sich gegen die geplante Senkung des Krankenkassenbeitrags für Arbeitnehmer und die damit verbundene Erhöhung ihres Anteils an den Beiträgen. Würde das entsprechende Gesetz von Gesundheitsminister Jens Spahn (CDU), das an diesem Donnerstag erstmals im Bundestag beraten wird, in Kraft treten, würden die Arbeitgeber um fünf Milliarden Euro mehr belastet, heißt es in der Stellungnahme der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), über die die Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Donnerstagsausgaben) berichten.

"Noch nie in der deutschen Sozialgeschichte hat es ein Gesetz gegeben, das eine höhere Zusatzbelastung bei den Lohnzusatzkosten gebracht hat", so die BDA in der Stellungnahme. Der Gesetzentwurf konterkariere damit das richtige Ziel, in Deutschland Vollbeschäftigung zu erreichen, teilte die BDA mit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-112493/arbeitgeber-fuerchten-sprung-bei-sozialbeitraegen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619